

Themenübersicht

1. Eine Milliarde Euro für die Sportinfrastruktur
2. Neue Workshops beim kostenfreien Fortbildungsangebot „Ehrenamt 2.0“
3. Projekt „SPORTnachSCHLAG“ – bis zu 500 € Projektförderung für Vereine möglich
4. Erweiterung Sportabzeichen Prüfer*in-Ausweis für Schwimmen / Radfahren
5. Sportabzeichen-Wettbewerb 2025 der Sparkassen-Finanzgruppe
6. WestDerby Zukunft NRW-Edition: Auszeichnung und Preisgeld für nachhaltige Sportvereine
7. Neuer Landesaktionsplan „Sport und Inklusion 2025 – 2027“ des Landes NRW gestartet
8. Fachtagung „Hier bewegt sich was“ am 25.10.2025 in Ahaus – noch einige Restplätze
9. ÜL-Praxisbörse „Bewegung begeistert“ – jetzt anmelden!
10. Drei Jubiläen, ein Ziel: mehr Bewegung in der Kita
11. KSB-Kita Schatzinsel in Borken-Gemen offiziell eröffnet!
12. DSJ-Bewegungskalender 2026 ist erschienen – jetzt bestellen!
13. Startchance Bewegung – Erste Sportangebote an Gronauer Grundschulen gestartet
14. Lehrerfortbildung und Austausch im Sporthelferprogramm
15. Deutsch-japanischer Jugendaustausch vom TV Westfalia 07 Epe erfolgreich durchgeführt
16. Ausschreibung „Jung, sportlich, FAIR“ der DOG e.V.
17. Jetzt noch kurzfristig anmelden - Sporthelfer-Ausbildungen in den Herbstferien
18. Fortbildungen zur Lizenzverlängerung
19. Freie Plätze im Kurz & Gut Seminar „Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“
20. Zertifikatsausbildung Abenteuer- und Erlebnissport in Hachen
21. HeDoKi: KSB Borken entwickelt digitales Verwaltungstool für Kitas

Sportpolitik und Sportförderung

Eine Milliarde Euro für die Sportinfrastruktur

DOSB-Spotlight Ausgabe 27/2025 vom 9.09.25: Der Sport in Deutschland, mit seinen 86.000 Vereinen und mehr als 28 Millionen Mitgliedschaften, darf sich über eine erhebliche finanzielle Aufwertung in Milliardenhöhe freuen. Nach langem Einsatz durch den DOSB haben die Vertreter*innen im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 4. September entschieden, die sogenannte „Sportmilliarde“ einzuführen. Dabei soll es sich um ein komplett neues Programm zur Förderung von kommunalen und vereinseigenen Sportstätten handeln. Das Geld dafür - bis zu eine Milliarde Euro bis zum Ende der Legislaturperiode 2029 - stammt aus dem Bundesanteil des Sondervermögens zur Verbesserung der Infrastruktur und soll von Vereinen und Kommunen ab August 2026 abgerufen werden können.

„Die Bundesregierung hat Wort gehalten und wird eine Milliarde Euro für die Sanierung von Turnhallen, Schwimmbädern und Sportplätzen zur Verfügung stellen“, so DOSB-Präsident Thomas Weikert zum Beschluss. „Das ist der Rückenwind, den unsere Mitglieder und unsere Sportvereine, und damit unsere ganze Gesellschaft, jetzt dringend benötigen.“

Neu ist zudem, dass die Antragstellung äußerst niedrigschwellig und unbürokratisch verlaufen soll. Davon profitieren vor allem Sportvereine, die meist ehrenamtlich geführt werden und die deshalb nicht über die Ressourcen verfügen, sich monatelang in mehrseitigen Anträgen mühsam um dringend benötigte finanzielle Unterstützung für ihre maroden Sportstätten zu kümmern.

Neue Workshops beim kostenfreien Fortbildungsangebot „Ehrenamt 2.0“

Für das 4. Quartal in 2025 gibt es zahlreiche neue Workshops beim kostenfreien Fortbildungsangebot „Ehrenamt 2.0“, das von der Staatskanzlei des Landes NRW unterstützt wird und Vereine zukunftsfit im digitalen Bereich machen soll. In den Fortbildungen werden digitale Möglichkeiten für die Unterstützung des Vereinsalltags vorgestellt, zum Beispiel im Rahmen von Online-Workshops, Ideencamps und Vereins-Coachings. Ehrenamtliche können kostenlos daran teilnehmen. Über folgenden Link geht es zu den Angeboten: [Workshops | Ehrenamt 2.0](#)

Breitensport

Projekt „SPORTnachSCHLAG“ – bis zu 500 € Projektförderung für Vereine möglich

Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe fördert in enger Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW die Gründung neuer Rehasportgruppen für Schlaganfall-Betroffene. Im Rahmen des Projektes „SPORTnachSCHLAG“ werden Sportvereine bei der Gründung neuer Schlaganfall-Rehasportgruppen sowohl finanziell als auch beratend unterstützt. Sportvereine haben zwei Möglichkeiten, sich für eine finanzielle Förderung zu bewerben:

- Neugründung einer Rehasportgruppe mit Schwerpunkt Schlaganfall
- Umwandlung bestehender neurologischer Gruppe in Gruppe mit Schwerpunkt Schlaganfall

Der Bewerbungszeitraum läuft vom 1.10. – 30.11.2025 und die Umsetzung muss bis spätestens 31.12.2026 erfolgen. Weitere Infos gibt es unter folgenden Link: www.schlaganfall-hilfe.de/de/fuer-betroffene/alltag-mit-schlaganfall/rehasport-nach-schlaganfall/projekt-sportnachschat

Erweiterung Sportabzeichen Prüfer*in-Ausweis für Schwimmen / Radfahren

Um den Erwartungen und Bedürfnissen der Sportabzeichen-Erwerber gerecht werden zu können, ist es erforderlich, dass DSA-Prüfer*innen durch Fortbildungen über die Kenntnisse der Richtlinien im Deutschen Sportabzeichen hinaus ihr Wissen permanent aktualisieren, erweitern, vertiefen und verbessern. In diesem Zusammenhang bietet der KSB Borken am 8.11.2025 zwei Schulungsmaßnahmen für die Erweiterung des Sportabzeichen-Prüfer*in-Ausweises für die Sportarten Schwimmen und Radfahren an. Von 9.30 – 11 Uhr werden die wesentlichen Infos zur Sportart Schwimmen vermittelt und von 11.15 – 12.45 Uhr geht es um die Sportart Radfahren. Inhaltlich geht es um die Leistungsbedingungen, die Vorgaben im Prüfungswegweiser, Sicherheitsbedingungen und Tipps zu methodisch / didaktischen Aspekten der beiden Sportarten. Die Fortbildung ist gleichzeitig für die Verlängerung der Prüfberechtigung anerkannt. Sportabzeichen-Prüfer*innen können sich telefonisch unter 02862-418790 anmelden oder finden unter folgenden Link die Ausschreibung der beiden Maßnahmen: www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/sportpraxis/fortbildungen-1-lizenzstufe/erwachsene-aeltere

Sportabzeichen-Wettbewerb 2025 der Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt mitmachen: Förderpreis und limitiertes Finisher-Shirt zum Deutschen Sportabzeichen sichern!

DOSB-Newsletter Deutsches Sportabzeichen 4/2025 vom 10.09.25: Wer sich mit einem besonderen Projekt oder herausragender ehrenamtlicher Tätigkeit rund um das Deutsche Sportabzeichen engagiert, kann sich bis 31.12.2025 um eine Fördersumme von 2.500 € bewerben. Außerdem vergibt die Sparkassen-Finanzgruppe für das im Wettbewerbszeitraum abgelegte Deutsche Sportabzeichen als Anerkennung ein kostenloses limitiertes Finisher-Shirt – allerdings nur so lange der Vorrat reicht. Schnell sein lohnt sich also. Weitere Infos unter folgendem Link:

[Sportabzeichen-Wettbewerb](#)

WestDerby Zukunft NRW-Edition: Auszeichnung und Preisgeld für nachhaltige Sportvereine

Der LSB NRW weist daraufhin, dass sich ab sofort Sportvereine aus Nordrhein-Westfalen mit ihren Nachhaltigkeitsprojekten für WestDerby Zukunft in der NRW-Edition bewerben können. Gesucht werden Vereine, die ökologische, soziale oder wirtschaftliche Verantwortung übernehmen und so zu den 17 Nachhaltigkeitszielen beitragen.

Die besten Projekte werden mit Preisgeldern von bis zu 2.000 Euro ausgezeichnet. Die Bewerbung erfolgt über einen Online-Fragebogen, der Projekte und die Integration von Nachhaltigkeit in die Vereinsstruktur abfragt. Bewerbungsschluss ist der 24. Oktober 2025. Weitere Infos unter:

<https://www.lsb.nrw/medien/news/artikel/westderby-zukunft-nrw-edition-nachhaltige-sportvereine-aus-nrw-gesucht>

Integration und Inklusion

Neuer Landesaktionsplan „Sport und Inklusion 2025 – 2027“ des Landes NRW gestartet

Die Landesregierung NRW hat den zweiten Landesaktionsplan Sport und Inklusion auf den Weg gebracht. Ab dem 1.10.2025 werden zahlreiche Maßnahmen für mehr Teilhabe durch Sport und Bewegung in Nordrhein-Westfalen angestoßen. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen übernimmt die Umsetzung, ein Steuerkreis koordiniert die an der Realisierung beteiligten Verbände und Organisationen. Der Landesaktionsplan umfasst sieben Handlungsfelder – von der Sportpraxis, über Qualifizierung und Zugänglichkeit bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und Digitalität. Das Konzept für eine übergreifende Inklusionsoffensive und die konkrete Weiterentwicklung inklusiver Sportangebote bündelt die Ergebnisse und Erfahrungen aus der bisherigen Zusammenarbeit mit den relevanten Partnern und soll richtungsweisend dazu beitragen, dass Menschen unabhängig von ihren Behinderungen durch Bewegung, Spiel und Sport gesellschaftlich teilhaben können. Weitere Infos finden Interessierte unter folgendem Link:

www.sportland.nrw/start-des-neuen-landesaktionsplans-sport-und-inklusion-2025-bis-2027-fuer-mehr-teilhabe-durch-sport

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

Fachtagung „Hier bewegt sich was“ am 25.10.2025 in Ahaus – noch einige Restplätze



Bild: LSB NRW / A. Bowinkelmann

Einige Restplätze gibt es noch bei der Fachtagung „Hier bewegt sich was“, die zum 5. Mal vom KSB Borken in Kooperation mit dem Verein zur Bewegungsförderung / Psychomotorik e.V., dem Sportbildungswerk Borken e.V. und der Sportjugend im KSB Borken am 25.10.2025 von 9 – 17 Uhr in Ahaus in den Sporthallen der Berufskollegs angeboten wird.

Neben einem Fachvortrag von Hans J. Beins vom Förderverein Psychomotorik e.V. in Bonn zum Thema „Was mich bewegt – lerne ich! Psychomotorik im pädagogischen Alltag“ wird es zahlreiche Workshops geben. So haben alle Teilnehmenden an dem Tag die Gelegenheit, selbst Bewegung zu erleben, Impulse und Gedanken für die eigene Arbeit mitzunehmen und konstruktive Gespräche mit anderen Übungsleitungen und Erzieher*innen oder Grundschullehrkräften zu führen. Die Fachtagung kostet 85 € und Anmeldungen sind über folgenden Link möglich:

<https://www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/sportpraxis/fortbildungen-2-lizenzstufe/bewegungsfoerderung/g2025-137-31115>

ÜL-Praxisbörse „Bewegung begeistert“ – jetzt anmelden!

Am 22.11.2025 bietet der KSB Borken in Kooperation mit dem Sportbildungswerk Borken von 9 – 16.30 Uhr in Borken in der Dreifachhalle des Berufskollegs eine Praxisbörse für ÜL unter dem Motto „Bewegung begeistert! – Neue Ideen für den Kindersport“ an. Zielgruppe sind ÜL, die Sportangebote für Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren leiten. Nach einem gemeinsamen bewegten Einstieg sind drei jeweils 90-minütige Workshop-Phasen geplant, bei denen die Praxis im Kindersport im Vordergrund steht. Dabei geht es um folgende Themen: Welche Teamspiele machen Spaß und stärken den Zusammenhalt in der Gruppe? Wie kann ich Ausdauer-, Kraft- oder Koordinationstraining spielerisch gestalten? Welche Geräteaufbauten begeistern Kinder im Kinderturnen und wie lassen sie sich leicht für die verschiedenen Zielgruppen verändern? Welche Ballspiele motivieren Kinder und wie können Regeln verändert werden, damit auch inklusiver Sport möglich wird? Welche Spannungsmöglichkeiten kann ich bei Kindern gut einsetzen? Interessierte Übungsleiter und Übungsleiterinnen kommen über folgenden Link zur Ausschreibung:

[ÜL-Praxisbörse "Bewegung begeistert! - Neue Ideen für den Sport mit Kindern" \(G2025-137-31118\)](#)

Drei Jubiläen, ein Ziel: mehr Bewegung in der Kita

Seit mehr als 25 Jahren gibt es das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW (ABK)“. Im Kreis Borken sind bereits 32 Kitas zertifiziert, von denen jetzt drei Kitas ein besonderes Jubiläum feiern konnten: Kita St. Bernhard in Lowick, 20 Jahre ABK, Kita St. Maria in Velen, 15 Jahre ABK und die DRK Kita Wirbelwind in Gronau-Epe 5 Jahre ABK. Alle Kitas haben eines gemeinsam, sie erfüllen die vom Landessportbund NRW vorgegebenen Kriterien. Das heißt, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind im Bewegungsbereich entsprechend qualifiziert und bilden sich regelmäßig fort, der Kindergarten gestaltet die Räume so, dass vielseitige Bewegungs-, Spiel-, und Wahrnehmungserfahrungen möglich sind und tägliche Bewegungszeiten drinnen und draußen sind konzeptionell verankert, um nur einige Vorgaben zu nennen. Durch die Kooperation mit einem Sportverein lernen Kinder und Eltern ein breitgefächertes Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot kennen. Daher sind auch die Vereine Sportfreunde 97/30 Lowick, TuS Velen und TV Westfalia Epe als „kinderfreundlicher Sportverein des LSB NRW“ ausgezeichnet worden und konnten eine Jubiläumsurkunde in Empfang nehmen. Susanne Jansman und Lisann Landsknecht vom KSB Borken überreichten die Urkunden und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit. Alle Beteiligten bekräftigten noch einmal die Wichtigkeit von Bewegung für die kindliche Entwicklung. Für Beratung rund um das Thema „Anerkannter Bewegungskindergarten“ steht Susanne Jansman als Ansprechperson beim KSB Borken zur Verfügung (Tel. 02862-4187948), E-Mail: susanne.jansman@ksb-borken.de



Kita St. Maria in Velen: Kita-Leitung Luise Schmelting, Susanne Jansman (KSB Borken), Monika Meier und Robert Brüggemann vom TuS Velen



Kita St. Bernhard:
Lisann Landsknecht, KSB Borken
Markus Schürbüscher, SF 97/30 Lowick
Sebastian Wermer, Kita St. Bernhard



DRK-Kita Wirbelwind:
Kita-Leitung Iris Cyprian
Susanne Jansman, KSB Borken

KSB-Kita Schatzinsel in Borken-Gemen offiziell eröffnet!



Am 7.09.2025 wurde feierlich die neue KSB-Kita in Borken-Gemen eröffnet. Die geladenen Gäste waren gespannt, welchen Namen diese Kita wohl bekommen würde. Nach Grußworten der Bürgermeisterin Mechthild Schulze Hessing und Grußworten der Elternvertretung der Kita wurde in zwei Talkrunden über die Herausforderungen und das jetzige Ergebnis gesprochen sowie das pädagogische und inklusive Konzept der Kita präsentiert. Anschließend erfolgte die Schlüsselübergabe durch die Firma Kampshoff und dann war es soweit, der neue Name wurde bekanntgegeben – KSB-Kita „Schatzinsel“. Der Name ist Programm, denn die Kinder sind „unsere Schätze“, die sich in der Kita wohlfühlen und zu kleinen Persönlichkeiten entwickeln sollen. Hierzu bietet die Kita den geschützten Raum, wie eine Insel, die Geborgenheit gibt. Ein Highlight der neuen Kita ist sicherlich auch das weitläufige Außengelände mit dem alten Baumbestand und vor allem dem großen Holzschiff „Polarstern“, dass von den zahlreichen Besuchern beim sich anschließenden Tag der offenen Tür erobert wurde.

DSJ-Bewegungskalender 2026 ist erschienen – jetzt bestellen!



(Quelle: DSJ-Website)

Unter dem Motto „Clever in Bewegung“ ist der neue DSJ-Bewegungskalender 2026 erschienen. Die DSJ stellt darin Bewegungsspiele vor, die Spaß machen und zugleich wichtige Kompetenzen gezielt entwickeln sowie Gehirnstrukturen und -funktionen in einer entscheidenden Entwicklungsphase bei Kindern beeinflussen. ÜL, Trainer*innen und pädagogischen Fachkräften erhalten Unterstützung, wie sie die exekutiven Funktionen und die Selbstregulation von Kindern kindgerecht und bewegt systematisch fördern können. Über folgenden Link erhalten Sie weitere Infos und die Bestellmöglichkeit:

www.dsj.de/news/clever-in-bewegung

Startchance Bewegung – Erste Sportangebote an Gronauer Grundschulen gestartet

An den Gronauer Startchancen-Schulen sind im September die ersten Sportangebote im Rahmen des Programms „Startchance Bewegung“ gestartet. Weitere Angebote sollen nach den Herbstferien folgen. Das Startchancen-Programm soll in den nächsten Jahren dazu beitragen, Bildungsbenachteiligungen bei Schüler*innen sukzessive zu reduzieren. Mit dem Baustein Bewegung werden in NRW Sportvereine gefördert, die an Startchancen-Schulen zusätzliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote anbieten.

Interessierte Gronauer Sportvereine und Sportvereine aus der näheren Umgebung von Gronau können entweder mit Annette Hülemeyer beim KSB Borken oder direkt mit den drei Startchancen-Schulen Buterland-Grundschule, Lindenschule und Martin-Luther-Schule Kontakt aufnehmen und konkret die Umsetzung weiterer Angebote besprechen. Die Angebote müssen über mindestens 10 Einheiten à 60 Minuten umgesetzt werden und werden mit 50 € / Stunde gefördert. Näheres zum Programm und zur Förderung ist unter folgendem Link zu finden:

www.sportjugend.nrw/unsere-themen/startchance-bewegung

Lehrerfortbildung und Austausch im Sporthelferprogramm



Am 24.09.2025 trafen sich auf Einladung der Sportjugend im KSB Borken einige Sportlehrkräfte aus verschiedenen Sporthelferschulen im Kreis Borken zur praktischen Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch im Sporthelferprogramm. Im sportpraktischen Teil in der Halle des Gymnasium Remigianum in Borken ging es um das Thema „Bewegt inklusiv – Einführung von Goalball“. Diese Ballsportart wird insbesondere von sehbeeinträchtigten Personen gespielt, wie die Diplom-Sportlehrerin Heike Immand bei der Vermittlung der Sportart erläuterte. Wie wichtig es ist, sich beim Spiel auf sein Gehör zu verlassen, erlebten die Sportlehrkräfte eindrucksvoll. Beim anschließenden Erfahrungsaustausch gaben Annette Hülemeyer von der Sportjugend und Michael Biermann, Berater im Schulsport aktuelle Infos rund um das Sporthelferprogramm weiter und stellten darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Umsetzung der ÜL-C-Ausbildung in Schulen vor.



Unter dem Motto „Sport verbindet uns“ erlebten acht Jugendliche des TV Westfalia 07 Epe im Sommer 2025 ein besonderes Abenteuer: Gemeinsam mit ihren Familien hatten sie im Jahr 2024 japanische Gäste in Gronau-Epe aufgenommen – nun stand der Gegenbesuch in Japan auf dem Programm. Die Jugendlichen machten sich als Teil einer rund hundertköpfigen Delegation aus Deutschland, bestehend aus Sportlerinnen und Sportlern sowie Gruppenleitungen aus dem gesamten Bundesgebiet, auf den Weg nach Fernost.

Der TV Westfalia 07 Epe hatte 2024 und 2025 die Ehre, als Regionalpartner der Sportjugend NRW am Deutsch-Japanischen Simultanaustausch teilzunehmen. Acht Jugendliche aus Epe reisten nun nach Japan und erlebten dort ein intensives Programm mit kulturellen und sportlichen Begegnungen. Nach einem Vorbereitungsseminar in Frankfurt flog die 100-köpfige Delegation gemeinsam nach Tokio. Vier Tage lang erkundeten die Teilnehmenden die Hauptstadt, besuchten Universitäten und tauschten sich mit japanischen Studierenden aus. Die Gruppe aus Epe reiste anschließend in die Präfektur Nagasaki. Höhepunkte waren der Besuch des Friedensparks und des Atombombenmuseums, die genau zum 80. Jahrestag der Abwürfe stattfanden. Neben diesen bewegenden Eindrücken standen auch Sportbegegnungen, Empfänge, traditionelles Handwerk und Ausflüge auf dem Programm.

Weitere vier Tage verbrachten die Jugendlichen in Fukuoka. Dort lernten sie Tempelanlagen und Museen kennen und probierten traditionelle Sportarten wie Taiko-Trommeln, Kyudo und Karate aus. Die Unterbringung in Gastfamilien machte den Austausch besonders authentisch.

Nach insgesamt zwei Wochen endete das Programm mit einem erneuten Aufenthalt in Tokio. Für die Jugendlichen war die Reise ein unvergessliches Erlebnis, das unter dem Motto „Sport verbindet uns“ nicht nur sportliche, sondern vor allem interkulturelle Erfahrungen und Freundschaften ermöglichte. Projektleiter Michael Steinmann betonte: „Besonders prägend waren die Gastfamilienaufenthalte und die Eindrücke in Nagasaki. Der Austausch hat gezeigt, wie wichtig Frieden und Verständigung sind.“

Ausschreibung „Jung, sportlich, FAIR“ der DOG e.V

Auch in diesem Jahr schreibt die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) e.V. den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ aus. Mit „Jung, sportlich, FAIR“ sollen auch 2025 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Fokus gerückt werden. Teilnehmen können alle Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 19 Jahren. Die Gewinner erhalten über ihren Verein/Schule eine Fördersumme von bis zu 500 €.

Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2025.

Mit der Fair Play-Initiative sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf hingewiesen und angeleitet werden, den teils negativen Entwicklungen im Bereich Fairness entgegenzuwirken. Die DOG möchte hiermit gerade beim Sportlernachwuchs, sei es im Leistungs- oder Breitensport, ein nachhaltiges Bewusstsein für faires Verhalten schaffen. Weitere Infos zur Ausschreibung finden Sie unter folgendem Link:

dog-bewegt.de/engagement/jung-sportlich-fair/

Jetzt noch kurzfristig anmelden - Sporthelfer-Ausbildungen in den Herbstferien

Wenige freie Plätze gibt es noch in den Sporthelfer-Ausbildungen der Sportjugend im KSB Borken, die in den Herbstferien 2025 in Burlo und Ahaus für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren angeboten werden, um sie als Nachwuchs-Übungsleiter*innen für die Sportvereine zu qualifizieren. Folgende Lehrgänge sind vorgesehen:

- SH-Ausbildung Teil 1 in Burlo: 13. – 16.10.2025 (Lehrgang 11003)
- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 20. – 23.10.2025 (Lehrgang 11004)

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk Borken unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden ab Oktober / November 2025 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 25.10.2025: Hier bewegt sich was – Fachtagung Bewegungsförderung von Kindern (31115, 8 LE), Ahaus
- 06.11.2025: Digital: Kri-Kra-Krabbelmäuse – Bewegung, Spiel und Spaß für Kinder von 1 – 3 Jahren (31113, 8 LE), online
- 07.11.2025: Einführung in die Psychomotorik (31111, 8 LE), Weseke
- 08.11.2025: Spiel mit mir – viele kleine Spiele für drinnen und draußen (31112, 8 LE), Legden
- 08. – 09.11.2025: Anfängerschwimmen für Kinder (22001, 15 LE), Borken
- 08. – 09.11.2025: Erste Hilfe bei Sportverletzungen (23150, 15 LE), Weseke
- 15.11.2025: All around the Step – hier dreht sich alles um den Step (Step Aerobic, Workout mit Step (22705, 8 LE), Weseke
- 15.11.2025: Wahrnehmung als Grundlage für Koordinative Fähigkeiten (31114, 8 LE), Borken
- 22.11.2025: ÜL-Praxisbörse „Bewegung begeistert! – Neue Ideen für den Sport mit Kindern“ (31118, 8 LE), Borken
- 29. – 30.11.2025: Einführung ins Sportmentaltraining (22506, 15 LE), Weseke
- 29. – 30.11.2025: Fit durchs Leben: Ernährung und Bewegung im Einklang (26300, 8 LE), online und Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Freie Plätze im Kurz & Gut Seminar „Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“

Der KSB Borken bietet am Dienstag, 14.10.2025 von 18 – 21 Uhr im Sport- und Bildungszentrum Weseke ein 4-stündiges Kurz & Gut Seminar zum Thema „Kinderschutz – Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport“ an, in dem es noch freie Plätze gibt. Zielgruppe sind Übungsleiter*innen und Vereinsführungskräfte, die durch das Landeskinderschutzgesetz verpflichtet sind, sich mit den Themen Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung und vor allem dem Bereich (sexualisierte) Gewalt im Sport auseinanderzusetzen. Als Verein sowie als ÜL ist es unser Schutzauftrag, eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu schaffen, die Mitglieder und Mitarbeiter*innen für das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen im Sport aufzuklären und zu sensibilisieren. Zum Schutzauftrag der Sportvereine und Sportverbände für die besonders zu schützende Gruppe der Kinder und Jugendlichen gehört es, Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport zu erarbeiten, diese zu kennen und innerhalb der Vereinsstrukturen zu verankern. Im Seminar wird erklärt, was sexualisierte Gewalt ist, welche Formen der Prävention und Intervention es gibt und wie ein Verein sich in diesem Handlungsfeld aufstellen kann. Anmeldungen sind über folgenden Link möglich:

www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement/fortbildung/vm-c/g2025-137-45251

Zertifikatsausbildung Abenteuer- und Erlebnissport in Hachen

Der KSB Steinfurt bietet ab dem 24.10.2025 vier 15-stündige Module zum Erwerb des Zertifikats Abenteuer- und Erlebnissport an, in denen es noch freie Plätze gibt. Die Zertifikatsausbildung findet an 4 Wochenenden von Ende Oktober bis Anfang Dezember 2025 in Hachen statt. Nähere Infos und Ausschreibungen der Module unter folgendem Link:

www.sportangebote-steinfurt.de/shop/qualifizierung/sportpraxis/ausbildungen-1-lizenzstufe/themenwelt-uel-c-1

Verschiedenes

HeDoKi: KSB Borken entwickelt digitales Verwaltungstool für Kitas

Der KSB Borken hat im September 2025 das Projekt HeDoKi gestartet. Der Name steht für „Helfer für Dokumentation in Kitas“. Ziel ist es, ein KI-gestütztes Verwaltungstool zu entwickeln, das die Arbeit in Kindertagesstätten spürbar erleichtert. Fachkräfte sollen mehr Zeit für die pädagogische Arbeit mit Kindern gewinnen, Eltern erhalten mehr Transparenz und die Einrichtungen profitieren von klaren, effizienteren Strukturen.

Hintergrund und Zielsetzung

In den vergangenen Jahren ist der Verwaltungsaufwand in Kitas stetig gestiegen. Gleichzeitig wächst der Anspruch an Qualität in der frühkindlichen Bildung. „Wir sehen es nicht nur als Aufgabe der Politik, hier Lösungen zu schaffen. Auch wir als Träger sind in der Verantwortung, unsere Strukturen so weiterzuentwickeln, dass die pädagogischen Fachkräfte entlastet werden und sich auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren können: die Arbeit mit den Kindern“, erklärt Georg Hebing, Vorstandsvorsitzender des KSB Borken.

HeDoKi soll deshalb zu einem digitalen Wissensspeicher werden, der sämtliche Verwaltungsprozesse abbildet und mit KI-Unterstützung sowie Automatisierung die Bearbeitungszeiten deutlich reduziert. Die gewonnene Zeit kommt den Kindern zugute – denn Qualität zeigt sich nach Überzeugung des KSB Borken vor allem daran, „dass Kinder mit leuchtenden Augen nach Hause gehen und sagen: Ich hatte einen schönen Tag.“

Umsetzung in agilen Teams

Für die technische Entwicklung arbeitet der KSB Borken eng mit der enpit GmbH aus Paderborn zusammen. Seit Anfang September gestalten kleine, agile Teams das System. Beteiligt sind Expertinnen und Experten aus dem Bereich Künstliche Intelligenz, Fachkräfte aus den Kitas, Vertreterinnen und Vertreter des Trägers sowie Verantwortliche aus Qualitätsmanagement und Digitalisierung.

Die Zusammenarbeit folgt einem klaren Ziel: ein System zu entwickeln, das praxistauglich, niederschwellig zugänglich und datenschutzkonform ist. Dabei bringen die Erzieherinnen und Erzieher ihre Perspektiven zur Praktikabilität ein, während IT- und QM-Experten die technische und organisatorische Umsetzung sichern.

Datenschutz und Sicherheit im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Datenschutz. Das neue System soll im kommenden Jahr bereitstehen – mit höchsten Standards an Datensicherheit, um den verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Daten zu gewährleisten.

Blick in die Zukunft

Mit HeDoKi möchte der KSB Borken zeigen, dass digitale Innovation nicht nur großen Industrie- oder Wirtschaftsunternehmen vorbehalten ist. Auch ein moderner, zukunftsorientierter Bildungsträger kann mit starken Partnern innovative Projekte auf den Weg bringen. „Wir zeigen, dass Kreativität, Struktur und Kooperation Hand in Hand gehen können, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen“, so Hebing. Der KSB Borken wird die Entwicklung von HeDoKi in den kommenden Monaten über soziale Medien und Pressemitteilungen begleiten. Interessierte erhalten so regelmäßig Einblicke in den Projektfortschritt.



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"



[Newsletter abbestellen](#)